

Kann mein Kind mit leichten Erkältungssymptomen in die Schule kommen? - Eine Handlungsempfehlung

Der Herbst steht vor der Tür und damit die Erkältungszeit. Viele Eltern sind verunsichert, wie man sich jetzt richtig verhält, will man doch niemanden gefährden.

Zunächst gilt es, sich die Symptome genau anzuschauen. Hat Ihr Kind allgemeine, unspezifische Symptome wie erhöhte Temperatur, aber kein Fieber ($< 38^{\circ}\text{C}$), leichten Schnupfen, eine Bindehautentzündung, Halsschmerzen oder leichten Husten ist eine Aufnahme in die bzw. ein Besuch der Schule möglich. Nehmen allerdings diese Beschwerden zu, so dass es zur Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes kommt bzw. diese sich in schwere Erkrankungssymptome wandeln, sollten Sie mit Ihrem Kind einen Arzt konsultieren und Ihr Kind nicht in die Schule schicken.

Wann ist kein Schulbesuch möglich?

Dazu zählen folgende Symptome: Fieber ($\geq 38^{\circ}\text{C}$) und/oder trockenen Husten und/oder Störungen des Geruchs- und/oder Geschmackssinns, Atemprobleme und/oder Kontakt zu einem bestätigtem Fall oder aktuell Kontakt zu einem begründeten Verdachtsfall bzw. diese Symptome und Reiseanamnese in ein Risikogebiet. Diese Symptome sind mit COVID-19 zu vereinbaren und es ist sofort ein Arzt zu konsultieren. Ein Schulbesuch ist dann auf keinen Fall möglich.

Bitte denken Sie daran, Ihr Kind bis 7.45 Uhr krank zu melden, wenn es nicht die Schule besucht.

Ihre Schulleitung